

Michael Neuheisel ...



... bei Continental bisher im Rahmen seiner Position als Direktor Marketing zuständig für die Entwicklung digitaler Lösungen, leitet die neu geschaffene Abteilung „Digitale Lösungen Nutzfahrzeuge“. In dieser neuen Organisationseinheit bündelt Continental alle relevanten Funktionen für digitale Lösungen rund um Reifen für Lkw, Busse und Spezialfahrzeuge.

+++

Olivier Janin ...



... ist seit 1. September 2017 bei DSM Dyneema neuer Vice President für Marketing und Vertrieb. Er berichtet direkt an Golnar Motahari Pour, Präsident DSM Dyneema.

+++

Stephan Schaller ...



... wurde vom Gesellschafterausschuss der Voith Management GmbH zum Nachfolger des langjährigen Vorsitzenden der Konzerngeschäftsführung, Dr. Hubert Lienhard, bestellt. Lienhard, der den Konzern seit 2008 führt, wird 2018 planmäßig mit dem Ende seiner zweiten Amtsperiode im Alter von 67 Jahren in den Ruhestand gehen. Der Wechsel an der Konzernspitze findet zum 1. April 2018 statt.

+++

Dr. Felix Strohbiehler ...



... ist vom Aufsichtsrat der Palfinger AG per 1. Oktober 2017 zum Nachfolger des Finanzvorstands Mag. Christoph Kaml berufen worden. Strohbiehler war zuvor als Geschäftsführer der B&C Industrieholding GmbH für die B&C-Gruppe tätig, die unter anderem Mehrheitsaktionärin der Lenzing AG, der Semperit AG Holding und der AMAG Austria Metall AG ist.

+++

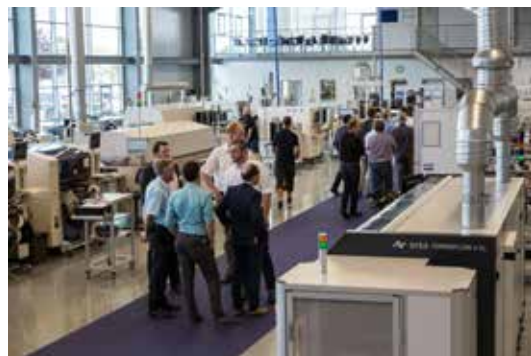
70-jähriges Firmenjubiläum gefeiert

Mit einer zweitägigen Festveranstaltung feierte der Crailsheimer Funkhersteller HBC-radiomatic sein 70-jähriges Firmenjubiläum. Das Unternehmen, das heute zu den weltweiten Technologieführern im Bereich industrielle Funksteuerungen zählt und rund 450 Mitarbeiter beschäftigt, wurde direkt nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs als „Radio-technisches Laboratorium“ gegründet. 1947 folgte mit dem Eintrag ins Handelsregister die offizielle Geburtsstunde. Zum Auftakt des Jubiläumsprogramms begrüßte Wolfgang Brendel, Geschäftsführender Gesellschafter und Sohn von Firmengründer Martin Brendel, im Rahmen eines Kundentags Geschäftspartner aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Schauplatz war der HBC-Fertigungsstandort in der Emil-Rathenau-Straße in Crailsheim. Dort erwartete die Gäste in einem großen Festzelt und in den Werkshallen



Die HBC-Geschäftsleitung 2017 (v.l.): Dorothee Roels, Wolfgang Brendel und Dr. Friederike Brendel.

ein umfangreiches Programm. In verschiedenen Vorträgen stellten die Funkspezialisten spannende und besonders anspruchsvolle Einsatzbeispiele vor und präsentierten neue Technologien aus der Produktentwicklung. Moderierte Firmenrundgänge ermöglichten einen detaillierten Einblick in die Fertigungstiefe bei HBC: Rund 90 % aller Komponenten für ein Funksystem stellen die Crailsheimer selbst her. Abgerundet wurde das Programm durch eine Hausmesse mit aktuellen Innovationen, ein Museum mit historischen Exponaten, Demogeräte zum Ausprobieren sowie einen Maschinenpark, in dem Kunden aus verschiedenen Branchen ihre Geräte mit HBC-Funksteuerung in der Praxisanwendung zeigten. Bei Speisen und Getränken aus der Region bestand darüber hinaus die Gelegenheit zum entspannten Networking.



Bei den Firmenrundgängen während des HBC-Kundentags konnten sich die Besucher ein Bild von der enormen Fertigungstiefe bei HBC-radiomatic machen.

Mehr Krane mit Endlosschwenkwerk

Hiab bietet die Endlos-Schwenkfunktion jetzt auch bei Kranen mit 30 bis 40 mt an. Bislang war die Endlos-Schwenkfunktion nur für die größten Hiab-Krane mit einer Kapazität über 50 mt verfügbar.“ Die Endlos-Schwenkfunktion bietet dem Bediener den bestmöglichen Zugang zur Last. Unnötiges Zurücksetzen wird vermieden und ein sichererer Betrieb ohne schwierige Hebevorgänge und Anhalten in gefährlichen Positionen wird möglich. Seitens unserer Kunden gab es eine starke Nachfrage danach und nun reagieren wir auf den Bedarf, indem wir unser Angebot auf das untere Ende der Schwerlastklasse ausdehnen“, sagt Marcel Boxem, Director Heavy Cranes, Hiab. Die folgenden Modelle sind nun mit Endlos-Schwenkfunktion verfügbar: Hiab X-HiPro 358 (speziell für Anwendungen mit langem Ausleger mit oder ohne Jib entwickelt), Hiab X-CLX 398 (speziell für Anwendungen mit kurzem bis mittellangem Ausleger für Schwellenmärkte entwickelt),

Hiab X-HiPro 408 (Speziell für Anwendungen mit langem Ausleger mit oder ohne Jib für maximale Leistung entwickelt) und Hiab X-HiPro 418 (speziell für Anwendungen mit kurzem bis mittellangem Ausleger für eher gesättigte Märkte mit hoher Nachfrage nach Eigenschaften für elektrische Sicherheit und optimale Leistung entwickelt).



Auch der Hiab X-HiPro 408 ist jetzt mit Endlosschwenkwerk erhältlich.

Mehr Reichweite durch Beladungserkennung

Palfinger hat das Standsicherheitsüberwachungssystem HPSC weiterentwickelt und bietet anwendungsorientierte Zusatzfunktionen im Baukastensystem an. Das erste Modul dieses HPSC-Plus Konzepts ist HPSC-Plus LOAD. Es reagiert auf den Beladungszustand des Lkw und errechnet anhand der Neigung, die für die jeweilige Situation passende maximale Lastgrenze. Hierdurch kann je nach Beladung die Reichweite und somit die Leistung des Krans optimiert werden. Die Neigung alleine lässt leider noch keinen direkten Rückschluss auf die Standsicherheit zu. Gerade bei einem unbeladenen Fahrzeug kann damit kein effizientes Standsicherheitsmodell errechnet werden. Daher ist die Kombination von zwei Systemen notwendig. Bei Fahrzeugen mit häufig wechselndem Beladungszustand kann die Neigung als zusätzlicher Parameter für die Standsicherheit herangezogen werden. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass bereits ein von der Neigung unabhängiges System zur Verfügung steht. Die Idee dahinter: Zusätzlich zu der durch HPSC definierten Standsicherheitslastgrenze gibt es nun eine zweite Lastgrenze, die die Neigung als technischen Indikator für die Erhöhung der Standsicherheit berücksichtigt. HPSC und LOAD ergänzen sich laut Hersteller perfekt und gewährleisten, dass in jeder Situation die beste Leistung des Krans bei voller Standsicherheit erreicht wird. Egal, ob das Fahrzeug unbeladen, teilbeladen oder voll beladen ist, übernehmen HPSC und LOAD je nach Erfordernis automatisch die Aufgabe der Standsicherheitsüberwachung. Der Bediener muss das LOAD-Modul nicht extra zu- oder abschalten. Die Intelligenz dafür liefert die Elektronik des Krans.

HPSC-Plus LOAD ist für alle SH und TEC 7 Modelle erhältlich. Als technische Voraussetzung sind die Paltronic 150 und die Funkfernsteuerung PALcom P7 notwendig. Der aktuelle Status des innovativen Systems wird am Display der PALcom P7 Fernsteuerung angezeigt.



HPSC-Plus LOAD ist nur das erste Modul eines Baukastens, mit dem das bestehende Palfinger-Standsicherheitsüberwachungssystem auf individuelle Einsatzsituationen zugeschnitten wird. In Kürze folgen zwei weitere Module: HPSC-Plus FSTAB, das seine Stärken bei sehr geringen Stützbreiten und bei sehr hoher Beladung am Fahrzeug ausspielt, sowie HPSC-Plus GEOM für die TEC7 Modelle, bei dem auch die Längenmessung am Schubsystem zur Berechnung der Standsicherheit herangezogen wird.



PICK and CARRY



ORMIG S.p.A. PIAZZALE ORMIG
15076 OVADA (AL) ITALY

TEL. (+39) 0143.80051 r.a. - FAX (+39) 0143.86568

E-mail: mktg@ormigspa.com - sales@ormigspa.com

www.ormig.com - www.pickandcarry.com



Großauftrag aus Polen

Das polnische Unternehmen Crane Rental erweitert seine Flotte. Hinzu kommen drei neue Demag CC 3800-1, zwei Demag AC 220-5 und ein Demag AC 300-6. Die neuen Krane sollen im Laufe der kommenden Monate gefertigt und ausgeliefert werden.



Crane Rental orderte unter anderem drei neue Demag CC 3800-1.

+++

Neuer 220-Tonner

Danese Autogru SRL im italienischen Montanara hat sich für die Anschaffung eines neuen Demag AC 220-5 entschieden. Der 220-Tonner ergänzt die momentan 18 Krane umfassende Flotte des Unternehmens.



Demag AC 220-5 für Danese Autogru.

+++

Weitere Zertifikate für EU Stufe V

Nachdem Deutz mit dem TTCD 6.1 bereits als erster Motorenhersteller weltweit für die ab 2019 geltende Emissionsrichtlinie EU Stufe V für mobile Arbeitsmaschinen zertifiziert wurde, kann das Unternehmen nun ein weiteres Highlight vermelden: Mit dem TCD 3.6 und dem TCD 4.1 wurden zwei weitere Baureihen erfolgreich zugelassen und Deutz ist damit Inhaber des Stufe V-Zertifikates mit der Nummer „0001“.

+++

Kooperationsvertrag geschlossen

Die Deutz AG und die Liebherr Machines Bulle S.A. haben einen Kooperationsvertrag geschlossen. Demnach werden Deutz die weltweiten Vertriebs- und Servicerechte für Liebherr-Dieselmotoren in diversen Anwendungen von 200 bis 620 kW gewährt. Geplanter Serienanlauf ist 2019, rechtzeitig zur Einführung der neuen Abgasvorschrift EU Stufe V. Die insgesamt vier Motoren im Bereich von 9 bis 18 Liter Hubraum werden für die Emissionsstufen EU Stufe V, US Tier 4, China IV und EU Stufe IIIA entwickelt und entsprechen damit den erforderlichen künftigen gesetzlichen Abgasvorschriften. Deutz vertreibt die Motoren dabei unter eigener Marke und fügt sie in die bekannte Deutz TCD Produktlandschaft ein. Der TCD 9.0 Vierzylinder verfügt über 300 kW Leistung und 1.700 Nm Drehmoment. Beim TCD



Deutz Motor aus der TCD-Serie.

Bild: ah/Werkbild

12.0 und 13.5 handelt es sich um Sechszylinder-Motoren mit 400 kW und 2.500 Nm bzw. 450 kW und 2.800 Nm. Der größte Motor TCD 18.0 leistet 620 kW und generiert 3.600 Nm.

Für Lkw-Bergungen und mehr

Die Autohaus Kreuzburg GmbH hat einen neuen Liebherr LTM 1060-3.1 übernommen. Geschäftsführer Detlef Tillmann kam persönlich zur Übergabe des Kranes ins Herstellerwerk nach Ehingen. Er erzählt: „Die Kompaktheit- und Vielseitigkeit des LTM 1060-3.1 in Verbindung mit der variablen Abstützbasis VarioBase hat uns überzeugt. Gerade im Bereich der Lkw-Bergung und der Industrieumzüge ist die VarioBase sehr hilfreich. Unser Unternehmen bietet Pannen- und Abschleppdienst mit entsprechendem Equipment als Allrounder.“

Die Autohaus Kreuzburg GmbH hatte in der Vergangenheit einen LTM 1045 im Fuhrpark, der aufgrund von rückläufigen Einsatzzahlen verkauft wurde. Mittlerweile hat sich das Einsatzgebiet im Bereich der Lkw-Bergung von Hagen auf Lüdenscheid ausgeweitet. Daher beschaffte sich Kreuzburg einen gebrauchten Liebherr-Kompaktkran LTC 1045-3.1. In der Zwischenzeit wurde dann aber die Entscheidung getroffen, in einen Neukran zu investieren. Die Wahl fiel auf den LTM 1060-3.1.



Übergabe des Liebherr LTM 1060-3.1 in Ehingen (v.l.): Detlef Tillmann, Klaus Tillmann und Christian Hösche (alle Autohaus Kreuzburg GmbH).

**Elektroantriebs-Spezialisten
übernommen**

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2017 übernimmt Deutz die Torqueedo GmbH. Deutz will künftig hybride und vollelektronische Systemlösungen für Off-Highway Anwendungen entwickeln. Zur Umsetzung der E-Deutz Strategie plant das Unternehmen anfänglich rund 100 Millionen Euro zu investieren, wovon der größere Teil durch die Akquisition von Torqueedo mit ihrer hohen Kompetenz in Elektroantrieben und Systemintegration gebunden wird.



+++

Messe-Partnerschaft

Die bauma Conexpo India (Internationale Fachmesse für Baumaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte) und die ICEMA (Indian Construction Equipment Manufacturers' Association) werden künftig eng zusammen arbeiten. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung wurde Anfang August von Bhupinder Singh (CEO bc Expo India) und Arvind K. Garg (Präsident ICEMA) in Delhi unterzeichnet.

+++

„transport-CH“ in Bern

Vom 16. bis 19. November 2017 findet in Bern die Nutzfahrzeugmesse „transport-CH“ statt. Als Mitaussteller von Hodel Betriebe AG wird auch die Cranetec AG auf der Messe vertreten sein. Unter anderem vertreibt das Unternehmen Marchetti-Krane wie den MTK60+ swissedition.



130-Tonner für anspruchsvolle Einsätze

Die J+B Küpers GmbH hat einen neuen Liebherr-Mobilkran LTM 1130-5.1 übernommen. Das Unternehmen mit Sitz im niedersächsischen Osterwald ist Dienstleister für die Erdöl- und Gasförderindustrie. Der neue LTM 1130-5.1 ersetzt einen Kran der gleichen Traglastklasse und modernisiert damit den Fuhrpark des Unternehmens. Der 5-Achser ist mit der variablen Abstützbasis Vario-Base und Arbeitsbereichsbegrenzung ausgestattet. Bei Aufträgen aus der Erdöl- und Gasförderindustrie kommen die Mobilkrane von Küppers unter anderem für Verladearbeiten und den Auf- und Abbau von Anlagen zum Einsatz. Schwere Pumpen

können dabei ein Gewicht von bis zu 30 t erreichen. J+B Küpers wurde bereits vor 53 Jahren gegründet und hat sich im Bereich Transport- und Kranarbeiten, Tiefbau, Abbruch, Industriereinigung und Umweltservice etabliert. Insgesamt betreibt Küpers zwölf Mobilkrane mit bis zu 220 t Traglast. Darunter ist auch ein Teleskop-Raupenkran LTR 1060 von Liebherr. Für die weiteren Tätigkeitsfelder verfügt Küppers über zahlreiche andere Baumaschinen. Das familiengeführte Unternehmen mit über 200 Mitarbeitern ist sowohl deutschlandweit als auch international aktiv.



Der LTM 1130-5.1 wird im Liebherr-Werk Ehingen übergeben (v.l.): Guido Boll, Wilfried Geertjes, Joachim Küpers (alle J+B Küpers GmbH), Christoph Neumann (Liebherr-Werk Ehingen GmbH) und Guido Meyerink (J+B Küpers GmbH).

Neuen Lkw-Aufbaukran übernommen

Bolte-Krane hat seine Kranflotte um einen HK 40 von Tadano verstärkt. Nach dem Eintritt der beiden Brüder Tobias und Daniel Bolte in das väterliche Unternehmen firmiert der Betrieb seit 2017 als GmbH. Als Daniel Bolte den Lkw-Aufbaukran im fränkischen Lauf an der Pegnitz abholte, stand auch die routinemäßige Einweisung an. Schließlich wird bei Bolte selbst gekrant. Dabei fiel die Unter- richtung kurz aus. Das lag vor allem daran, dass Bolte-Krane schon zwei Tadano-Krane im Betrieb hat und Tadano für sein einfaches und damit ziemlich ausfallsicheres Bedien- konzept bekannt ist. So waren Daniel Bolte die meisten Funktionen schon vertraut, zumal er „die Bedienfreundlichkeit der überschaubaren Technik“, wie er selbst sagt, zu schätzen gelernt hat. Auch Reparaturen sind laut dem Mitin- haber oft schnell allein ohne Hilfe eines Monteurs durchführbar. Trotzdem wisse er, dass er sich auf den Tadano-Service vor Ort immer verlassen könne. Der Oberwagen des HK 40 sitzt auf einem Fahrgestell von Scania. Die getrennt laufenden Motoren im Unter- und im Oberwagen führen zu einem geringen

Kraft- und Schmiermittelverbrauch, weiß Daniel Bolte aus Erfahrung. Ein wichtiges Betätigungsfeld für den HK 40 von Bolte ist der Bereich Windkraft- anlagenbau, wo der HK 40 im Grundbau zum Ein- satz kommt. Ein anderes wichtiges Einsatzfeld ist die Schiffsreparatur. Gebäude-, Stahl- und Kraft- werksbau sowie die Errichtung von Fertighäusern bilden ein weiteres Leistungsspektrum des HK 40 bei Bolte-Krane.



Ein neuer HK 40 verstärkt die Kranflotte von Bolte-Krane mit Sitz im Landkreis Osterholz-Scharmbeck.

„Bin gut angekommen ...“

... Die wichtigsten sozialen Spielregeln für Azubis“: Unter diesem Titel ist im BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH ein 228 Seiten starker Ratgeber für Auszubildende erschienen. Die Autorinnen geben Antworten auf die fünf wichtigsten Fragen: Wie geht man mit Kunden, Chefs und Kollegen um? Wie funktioniert SmallTalk? Was bedeutet Teamarbeit? Selbsttests helfen dabei herauszufinden, wie fit man in Sachen soziale Spielregeln schon ist.



6. Auflage, 2017, Ingrid Ute Ehlers und Regina Schäfer, 228 Seiten, 2017, 15 x 22 cm, broschiert, 19,80 Euro.

+++

Konstantes Wachstum

DLL, weltweiter Anbieter von maßgeschneiderten Finanzierungslösungen, erzielte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 einen Nettogewinn von 207 Millionen Euro nach Steuern. Diese guten Ergebnisse im ersten Halbjahr bestätigen unsere strategische Entscheidung, sich auf die Absatzfinanzierung für unsere Partner zu konzentrieren“, sagt Bill Stephenson, CEO und Vorstandsvorsitzender.

+++

Neue Schwerlastzylinder

Zum 1. September 2017 hat Enerpac neue Schwerlastzylinder eingeführt: Die einfach wirkende HCG-Serie (Rückstellung durch Schwerkraft) bietet eine Kapazität von 50 bis 1.000 t. Die doppelt wirkende HCR-Serie (Rückstellung durch Hydraulik) bietet ebenfalls eine Kapazität von 50 bis 1.000 t. Die einfach wirkenden Serien HCL und LPL mit Feststellmuttern decken den Kapazitätsbereich von 50 bis 1.000 t und 60 bis 500 t ab.

Drei Neue sorgen für Verstärkung

Drei Neukrane sorgen bei der Rothmund GmbH Kran und Montage für Verstärkung: ein LTM 1030-2.1, ein LTM 1350-6.1 und ein LTR 1100 erweitern jetzt die Flotte des Unternehmens. Heiko Brückner, Geschäftsführer bei Rothmund, besuchte im Juli das Liebherr-Werk in Ehingen, um seinen LTM 1350-6.1 in Empfang zu nehmen. Der Kran ist nun der stärkste Kran der Flotte und wurde mit Y-Teleskop-Abspannung geordert. Der von Rothmund geordnete LTM 1030-2.1 wird laut Hersteller dem Status „Schnelleinsatzkran“ vollkommen gerecht, da er mit dem Teilballast von

2,3 t auf der Straße fahren darf. Mit dem neu angeschafften Liebherr-Teleskopraupenkran LTR 1100 betritt Rothmund ein neues Terrain und wird bei Betonmontagen oder bei Langzeitbaustellen eingesetzt. Das Unternehmen Rothmund GmbH Kran und Montage feiert dieses Jahr sein 35-jähriges Firmenjubiläum. Derzeit beschäftigt das Pforzheimer Kranunternehmen 48 Mitarbeiter und ist im Besitz von über 20 Kranen, 10 Staplern mit Tragkraft von zwei bis 16 t, Tief- und Innenladern sowie Ladekränen.



Der LTM 1350-6.1 ist jetzt der größte Kran bei Rothmund (v.l.): Joachim Sommer (Liebherr-Werk Ehingen GmbH), Heiko Brückner (Rothmund) und Thomas Gebhardt (Südleasing).

„Bananen- und Container“-Express

In den letzten zweieinhalb Jahren ist die Niederlassung des Logistikdienstleisters Kloosterboer im niederländischen Vlissingen zum neuen europäischen Zentrum für Bananen geworden, da der Bananen-Riese Chiquita den Hafen von Zeeland für die Ankunft seiner tropischen Früchte gewählt hat. Hunderttausende Kisten werden jede Woche von Kloosterboer entladen und dann von Vlissingen in Europa verteilt. Außerdem hat der weltweit drittgrößte Containerspediteur CMA-CGM Kloosterboer Vlissingen zu seinem letzten Hafen von Benelux nach Westafrika (EURAF-Service) gemacht, was zu einem erheblichen Anstieg an Containerbewegungen führte. Kloosterboers schnell wachsendes Geschäft ließ auch den Bedarf an hocheffizienter Ausrüstung für den Frachtumschlag steigen. Nach 20 Jahren vertrauensvoller Partnerschaft war Liebherr die erste Wahl. Kloosterboer entschied sich für einen neuen Liebherr Hafenmobilkran vom Typ LHM 550. Mit einer Höchststraglast von 144 t und einer Ausladung von bis zu 54 m ist dies der passende Kran für den hocheffizienten Containerumschlag. Er ist mit der Liebherr Software-Lösung Advanced Container Control, Teil von Liebherr Cycoptronic, sowie dem Soft Touch Down System ausgestattet. Beide Software-Lösungen bie-

ten dem Kranfahrer Unterstützung zum schnellen und sanften Entladen von Containern – perfekte Voraussetzungen für den Umschlag empfindlicher Ware wie Bananen und anderen Früchten.



Vertreter von Kloosterboer und Liebherr feierten die offizielle Übergabe des neuen Liebherr Hafenmobilkrans LHM 550.

Neukrane bestens ausgelastet

Seit 2014 ist das Unternehmen Schwarze-ASC GmbH aus dem niedersächsischen Garbsen Kunde von Tadano. Nach einem 4-Achser mit 70 t Tragkraft folgten bereits im 1. Quartal dieses Jahres auf einen Schlag ein weiterer ATF 70G-4 und ein ATF 220G-5. Die Schwarze-ASC GmbH ist in der dritten Generation inhabergeführt. Nina Schwarze ist in die Fußstapfen ihres Vaters Walter Schwarze getreten. Als Mitglied des Vorstands der BSK (Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten) kennt sie ihre Branche und natürlich auch die rechtlichen Herausforderungen bestens. Deshalb weiß Nina Schwarze nur zu gut, wie wichtig Flexibilität heutzutage ist. Und da immer mehr Straßen und Brücken abgelastet werden, gewinnen geringere Achslasten der Mobilkrane an Bedeutung. Folglich war für den zweiten „kleinen“ Tadano, den ATF 70G-4, die Achslast von 10 t ausschlaggebend.



Übergabe des ATF 70G-4 und ATF 220G-5 an Schwarze-ASC GmbH bei Schwarze: Thorsten Dietzel (l), Gebietsverkaufsleiter Tadano Faun GmbH, Nina Schwarze, Geschäftsführerin Schwarze-ASC GmbH.

Auch beim großen ATF 220G-5, der bei Schwarze die meisten Einsätze in den Traglastklassen von 130 bis 220 t hat, spielte die Leistungsfähigkeit des Krans in diesem Bereich und die Ballastkonfiguration für Nina Schwarze eine wesentliche Rolle. Dass die Rechnung für das Unternehmen aufgeht, zeigen die wachsenden Betriebsstunden des ATF 220G-5, der bei Schwarze-ASC damit kontinuierlich einen neuen Markt erschließt. Der ATF 70G-4, der Aufträge im 40- bis hin zum 80 t-Segment bedient, ist seit Auslieferung ebenfalls bestens ausgelastet.

Premiere

Erstmals hat der Hafendienstleister Cuxport Ende Juli Projektladung für die deutsche Vertretung der japanischen Reederei NYK Bulk & Projects über den Liegeplatz 3 des Europakais umgeschlagen. Dabei wurden bis zu 36 m lange Liebherr-Kranteile auf den 175 m langen Frachter MS Imari verladen, um von Cuxhaven aus nach Ho-Chi-Minh-Stadt in Vietnam verschifft zu werden.



Neben den Liebherr-Kranteilen ließ die japanische Reederei weitere Projektladungen durch Cuxport mittels des eigenen 100 t-Hafenmobilkrans verladen.



Lifting your dreams

www.tadanofaun.de



UPGRADE

**BREITERES EINSATZSPEKTRUM.
HÖHERE WARTUNGSFREUNDLICHKEIT.
DER NEUE HK 40.**

Max. Traglast:	40 t
Ausleger:	10,45 m - 35,2 m
Auslegerverlängerung:	9 m
Max. Rollenhöhe:	47,5 m
Max. Radius:	40 m

Nähere
Informationen
unter:

